

Bezugspreis:
Für Dresden vierzigpfennig:
1 Florin 50 Pf., bei den Posten:
Bei deutschen Postanstalten
vierzigpfennig 8 Mark; zwischen
ihm und Deutschen Reichs
Post- und Telegraphengesell.
Ausgabe Nummer: 10 Pf.

Frühschiffen:
Täglich zur Aufnahme der
Sons- und Freitagsabende.
Nummer-Ausgabe: Nr. 1295.

Dresdner Journal.

N 302.

Mittwoch, den 29. Dezember abends.

1897.

Besstellungen

auf das „Dresdner Journal“ für das nächste Vierteljahr werden zum Preise von 2 M. 50 Pf. angenommen für Dresden: bei der unterzeichneten Expedition (Zwingerstr. Nr. 20), für auswärts: bei den Postanstalten des betreffenden Orts zum Preise von 3 M.

Wir ersuchen unsere geehrten Postbezieher um rechtzeitige Erneuerung der Besstellungen bei den betreffenden Postämtern, damit in der Aufstellung der bezogenen Städte keine Unterbrechung eintritt.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geahnt, dem Architekten Friedrich August Richter beim Hammerwerke Morgenröthe das Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben dem Militärfestenfabrikanten August Anton Carl Matthias Müller in Leipzig das Verdienst „Königlicher Hoflieferant“ Allergnädigst zu verleihen geruht.

Bekanntmachung,

die Auskündigung des Restes der als Staatschuld übernommenen 4prozentigen Prioritätsanleihe der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. März 1865 be treffend.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat beschlossen, den noch umlaufenden Rest der als Staatschuld übernommenen 4prozentigen Prioritätsanleihe der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. März 1865 auf Grund des in Punkt 2 Absatz 2 der über die Anleihe angestellten Generalchaldverschreibung enthaltenen Vorbehaltes der Rückzahlung nach einer drei Monate vorher erfolgten Aufkündigung unter verfassungsmäßiger Mitwirkung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatschulden auf einmal zurückzahlen zu lassen.

Demgemäß werden alle bis jetzt noch nicht ausgelösten Schuldcheine der bezeichneten Anleihe hiermit vergeblich aufgefordert, daß deren Kapitalbetrag

am 1. Juli 1898

fällig werden.

Eine Ausgabe neuer Schuldcheine für den Termin 1. Juli 1898 zu den aufgekündigten Schuldcheinen findet nicht statt.

Die Inhaber der Schuldcheine werden hiermit aufgefordert, vom 1. Juli 1898 ab die Kapitalbeträge nebst dem auf das erste Halbjahr 1898 noch zu gewährleisten 4prozentigen Zinsen gegen Rückgabe der Hauptpapiere und Rückländer im Empfang zu nehmen, da eine weitere Vergleichung über den bezeichneten Termin hinaus nicht stattfindet. Die Ankündigung geschieht bei der Staatschuldenloge in Dresden und bei der Lotterie-Darlehnskasse in Leipzig, sowie auch bei den Bezirkssteuernimmern in Borna, Großenhain, Dippoldiswalde, Rochlitz, Borna, Döbeln,

Nichtamtlicher Teil.

Glauchau, Schwarzenberg, Flöha, Auerbach, Marienberg, Döbeln und Röthen, bei den Hauptpostämtern in Schandau und Eibenstock, bei den Hauptpostämtern in Wehlen, Freiberg und Grimma, bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei Herrn Eduard Bauermeister in Zwönitz, bei Herrn G. E. Hennemann in Bannewitz und Löbau, bei der Vogtländischen Bank in Plauen i. B., bei der Lößnitzbank in Döbeln und deren Filialen in Roßwein (Roßweiner Bank) und Waldheim (Waldheimer Bank), bei Herrn Sartori u. Co. in Werda, bei der Vereinsbank zu Frankenberg, bei der Neustädter Bank in Reußdorf in Sachsen und bei der Dresdner Bank in Berlin.

Dresden, den 29. Dezember 1897.

Der Landtagsausschuss zu Verwaltung der Staatschulden.

Dr. Meissner, Behlinger, von Trützschler.

Dr. G. Uhlemann, Georgi.

Erneuerungen, Verschegungen &c. im öffentlichen Dienste.

Am Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu bezeigen: die 2. Abteilung Behörde zu Rothenthalen. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 R. Gehalt und freie Wohnung sowie 72 R. der Rest des Gehalts für den amtierenden wiedischen Landesbeamtenberater. Gefürt mit den erforderlichen Unterlagen und bis zum 10. Januar 1898 bei dem Königl. Deputationskolator Schule Dr. Brügelmann in Auerbach i. B. einzutreten; die Nebenkultshalle in Thiersdorf. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung und Gastengenzug 1000 R. Gehalt vom Schuldienst, 7 M. vom Kirchendienst, 200 R. im voraus geschulzte Dienstältestenhalde, 72 R. für den Hochbildungsdienstberater und eventuell an die Person des Lehrers 72 R. für Erziehung des Unterrichts in den weidlichen Handarbeiten. Schule mit allen erforderlichen Bedingungen sind bis zum 12. Januar 1898 an den Königl. Deputationskolator Dr. Geißel in Gräfenhain einzutreten; — zu Chemnitz: die neu gegründete zweidige Lehrerstelle an der Mittelschule zu Göditz-Reppitsch. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 R. Gehalt und freie Wohnung. Bewerbungsbedingung nebst den erforderlichen Unterlagen ist bis zum 12. Januar 1898 bei dem Königl. Deputationskolator Dr. Geißel in Gräfenhain einzutreten; — zu 2. Abteilung Behörde zu Rothenthalen. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1100 R. Gehalt und freie Wohnung, sowie die 2. Abteilung Behörde zu Tuttlingen. Kolator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1100 R. Gehalt und 72 R. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten Lehrer. Schule und unter Beibehaltung sämtlicher Lehrgangs- und Unterrichtsgrundsätze bis zum 10. Januar 1898 bei dem Königl. Bezirksdeputationskolator Schulrat Lohse in Auerbach einzutreten; die 2. Abteilung Behörde in St. Egidien. Kolator: die oberste Schule des Landes. Einkommen: 1120 R. unbeschadet der gelehrten Alterstagslagen, 120 R. 180 R. Wohnungsgeld und 72 R. für Turn- und Fortbildungsdienstberater. Bewerbungsbedingung nebst sämtlichen Zeugnissen bis in die neunte Zeit und bis zum 11. Januar 1898 bei dem Königl. Deputationskolator Schulrat Lohse in Glauchau einzutreten.

Nichtamtlicher Teil.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen im Jahre 1896.

Den vom evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium in Nr. 15 seines Verordnungsblattes veröffentlichten statistischen Mitteilungen aus dem Jahre 1896 entnehmen wir folgend:

1. Konfessionelle Bevölkerung.

Die Zahl der Christen aus der Landeskirche, die bis 1894 gefürt waren, dann 1895 abgenommen hatte, ist im Berichtsjahr auf 798 angewachsen. Auch Christen zur Landeskirche sind mehr vorgekommen, als in jedem der Vorjahr, nämlich 227. Die Zahl der Jahres 1895 betriethen 80 im einzelnen so:

ich thätig war, das auch meine Neigung zu den schönen Künsten, zur Musik und zum Gedanken mich fortwährend beschäftigt. Meine landeskirchlichen Elitzen, die ich von meinen alljährlichen Sommerreisen mitbrachte, füllten also über zwanzig Bücher. Dennoch bereute ich diese Beschäftigung nicht, denn die schönen Künste sind die heiligen Blumengemüse, die sich durch erfrete Leben zeichnen. Und wenn ich mit meiner Befreiung auch keine Freuden erwerben habe, so kann ich doch einen Schatz mein eigen nennen, der für mich höheren Wert hat — das ist die Zufriedenheit des Gemütes.“

Zur That, nicht viele werden ein halbes Jahrhundert literarisches Leben hinter sich haben und sich dieses Schatzes rühmen dürfen. Doch das Publikum fragt wenig, wodurch sich ein Mann den heiteren Gleichmut des Lebens erhalten hat und fragt viel, was jeder erlebt und ob das, was er erlebt, von allgemeinerer Bedeutung sei. Zunächst sollen Genies Aufzeichnungen aus dem Sturmjahr von 1848 in die Augen. Als gedrehte Sterne mit einer Woge der Persönlichkeiten, die sich damals geltend machten, schon vertraut, mit anderen roch bekannt geworden und auf den breiten Wogen der Bewegung mit einem gewissen jugendlichen Begehr dahlreibend, hat Genie von den großen Bildern des tollen Sommers gerade genug gegeben, um die Teilnahme festzuhalten zu können.

Als Zeichner und Entwerfer von Entwürfen, die von Wilhelm Scholz ausgeführt wurden, war er an den Anfängen des „Alaberdorfs“ beteiligt, mit dessen Redakteuren D. Kästner, Ernst Dohm und anderen er in vertrautem Berlebte lebte. Von 1849 an bis 1859 verfolgte er eine Folge von Studien und Theaterbearbeitungen älterer Stücke, die zweitens auf dem neuenhandenen und damals blühenden Friedrich-Wilhelmsländischen Theater zur Aufführung kamen. Eine romantisch-komische Komödie „Das Wunder“ nach einer althannischen Rosette konzipierte und das gleiche Rosit behandelnd wie „Des Königs Kleider“ von Andersen und späterhin „Der Tollwütige“ von den verschiedenen litterarischen Gebieten, auf denen

Austritte aus der Landeskirche zu

Landeskirche von

12	der reformierten Kirche	3
44	der evangelisch-lutherischen Kirche	186
126	den Deutschen Katholiken	30
59	den evangelischen Lutherern	10
224	den apostolischen Gemeinden	26
139	den Baptisten	18
27	den Baptisten	10
44	der Tempelgemeinde und anderen Seiten	16
22	den religiösen Differenzen	12
1	dem Judentum	16

798 zusammen 227

Die meisten Austritte zur Landeskirche hatten

Geographie Chemnitz 1, Dresden 1 und Leipzig 1, und zwar 50, 53 und 59, darunter 21, 22 und 28 von der evangelisch-lutherischen Kirche.

Im Verhältnis zu der evangelisch-lutherischen Kirche sind nach wie vor die fortwährend zunehmenden Gemeinden. Viele der Grenzgebiete, auf dem vorgängeren vorausgegangen verlaufen.

Daß von der evangelisch-lutherischen Seite in die Thüringen nach evangelisch-lutherischen Kirche genutzt wurde, ist z. B. in der evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Badenbach mehr und mehr zu beobachten gewesen. Umgekehrt wurde aber aus der Ephorie Zwiedau berichtet, daß für die evangelischen genutzten Kirche in Thüringen genutzt werden.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten

Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den Deutschen Katholiken, aber auch seitige Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus der Landeskirche zur reformierten Kirche zu den Deutschen Katholiken, den separaten Unterschichten, den Seinen und religiösen Differenzen, als Austritte von der Landeskirche zu den evangelischen Kirchen nach den vorigen Jahren sogar sehr hoch gestiegene Zunahme der Austritte zu den evangelisch-lutherischen Kirchen.

Die meisten Austritte aus